



Kath. Pfarrei St. Maria · Schenefelder Landstr. 3 · 22587 Hamburg

Liebe Gemeinden der Pfarrei St. Maria,

Erzbischof Dr. Heße hat neue Richtlinien für die Feier der Gottesdienste (u.a. auch der Hl. Messe) veröffentlicht. Dabei wird versucht eine Balance zwischen Gesundheitsschutz und einer würdigen Feier zu wahren. Verantwortlich für die Umsetzung vor Ort ist der Pfarrer.

Auch ich sehne mich danach, mit Ihnen wieder die Heilige Messe zu feiern:

In der Gemeinschaft, zu der jeder eingeladen ist und kommen darf; der vielen liturgischen Diensten; mit dem Singen von Osterliedern; dem Genuss der Orgelmusik; dem Empfang der Kommunion, der anschließenden Begegnung mit anderen Gemeindemitgliedern kurz gesagt: Gemeinsam mit Ihnen das Fest der Liebe Gottes zu uns Menschen zu feiern.

Dies wird nach den neuen Richtlinien zu großen Teilen nicht möglich sein:

- Ein Mindestabstand von 1,5 m zu allen Seiten muss eingehalten werden. Das bedeutet eine Begrenzung der Gottesdienstteilnehmer auf 10 - 30 Personen pro Heiliger Messe, je nach Kirchraum. Bei anderen Gottesdienstformen erhöht sich die Anzahl, da der Kommuniongang entfällt.
- Durch die Teilnahmebegrenzung ist vorab eine Anmeldung erforderlich. Zusätzlich müssen Name und Telefonnummer erfasst werden, um evtl. Infektionsketten verfolgen zu können.
- Alle Teilnehmer müssen Mundschutz tragen; es darf nicht gesungen werden
- Die Beteiligung der liturgischen Dienste ist stark reduziert
- Für jeden Gottesdienst brauchen wir OrdnerInnen, die Teilnehmerlisten kontrollieren und die Gläubigen zu ihrem Platz begleiten.
- Wie die Kommunionausteilung würdig und unter hygienischen Bedingungen erfolgen kann, muss noch geklärt werden. (Mit Mundschutz, Einmalhandschuhen, hinter Plexiglas, Abstandwahrung ...).
- Die Teilnahme am Gottesdienst geschieht auf eigene Gefahr.
- Ansammlungen vor und nach dem Gottesdienst sind nicht erlaubt.

Die weiteren Regeln können Sie gerne im Internet nachlesen unter <https://www.erzbistum-hamburg.de/ebhh/pdf/2020/Corona/Regelungen-in-Zeiten-von-Corona-2020-05-06.pdf?m=1588698576>

Für mich ist es daher mehr als fraglich, ob so die Hl. Messe würdig gefeiert werden kann. Es bedarf daher einer gründlichen Überlegung und Planung, wann und wie wir wieder die Hl. Messe und andere Gottesdienste feiern. Dafür sollen wir uns Zeit nehmen.

Nach meinen Gesprächen mit Mitgliedern der Gemeindeteams, der Gemeinden und dem Pastoralteam gilt für unsere Pfarrei bis auf weiteres:

1.

Die Feier von Gottesdiensten in unseren Kirchen ist weiterhin vorläufig ausgesetzt, um Zeit für die Planung und Organisation der kommenden Gottesdienstfeiern zu haben. Die Kirchen bleiben wie bisher geöffnet. Impulse zu den Sonntagsevangelien liegen in den Kirchen aus und sind zusätzlich mit einer **Audioansprache** auf der Homepage der Pfarrei abrufbar.

2.

Am **Dienstag, dem 26. Mai** beginnen wir mit der Feier von Gottesdiensten an den **Werktagen**. **In jeder Gemeinde wird an einem der Werktage eine Hl. Messe gefeiert**. An den anderen Tagen versammeln wir uns zu Andachten.

3.

Ab **Pfingsten (30./31. Mai)** feiern wir wieder Gottesdienste an den Sonntagen in der Form von **Wort-Gottes-Feiern (ohne Kommunionausteilung)**. Dadurch können mehr Personen an den Gottesdiensten teilnehmen (s.o.)

Die Gottesdienstpläne und das Anmeldeverfahren ab dem 18. Mai veröffentlicht.

Es wird mit den Behörden geklärt, ob wir an **Christi Himmelfahrt** den ökumenischen Gottesdienst von St. Marien und der ev. Tabita-Gemeinde im Rathenaupark feiern können.

4.

Die Priester stehen gerne für Gespräche, Begleitung und Krankenkommunion zur Verfügung.

5.

Trauer Gottesdienste und Beerdigungen finden in den Kirchen und auf den Friedhöfen im Rahmen der staatlichen Vorgaben statt.

Taufen und Trauungen im größeren Rahmen sollen nach Möglichkeit verschoben werden.

Die Termine von **Erstkommunionfeiern und Firmungen** sind **vorläufig**.

6.

Gruppentreffen in den Gemeindehäusern und Chorproben sind weiterhin nicht gestattet!

Bitte tragen Sie diese vorläufigen Maßnahmen mit.

Im Glauben verbunden!

Pastor Wolfgang Bruns, Pfarradministrator

Hamburg, den 08.05.2020